

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

31/2010, 29. Juli 2010

INHALTSÜBERSICHT

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Berlin	574
Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Berlin	575
Vierte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	577
Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin	582

Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

reichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 16. Juni 2010 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft vom 24. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007, S. 1633) erlassen:*

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbe-

Artikel I

In der Anlage werden die folgenden Module angefügt:

Modul: Betriebswirtschaftslehre und Gender		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Präsentation (etwa 15 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung der Präsentation in Form einer Hausarbeit (etwa 2 000 Wörter)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: DATEV-Kurs		
Zugangsvoraussetzungen: Keine. Es wird dringend empfohlen, vor Belegung dieses Moduls das Modul „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ zu belegen.		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Keine	Ja
Tutorien/E-Learning-Einheiten		Ja
Leistungspunkte: 5		

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 16. Juli 2010 bestätigt worden.

Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Freien Universität Berlin am 16. Juni 2010 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft vom 24. September 2007 (FU-Mitteilungen 66/2007, S. 1626), geändert am 20. August 2008 (FU-Mitteilungen 55/2008, S. 1302) erlassen:

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der

Artikel I

In die Anlage werden die folgenden Module angefügt:

Modul: Betriebswirtschaftslehre und Gender			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse zu genderrelevanten Rahmenbedingungen, Handlungsfeldern und Instrumenten der Betriebswirtschaftslehre und der betrieblichen Praxis. Sie sind vertraut mit Konzepten, Instrumenten und Argumenten der Genderforschung und sind in der Lage, die Genderperspektive einzunehmen und Probleme der betrieblichen Praxis aus dieser Perspektive zu analysieren. Sie können die damit verbundenen Implikationen für die betriebliche Praxis darstellen und beurteilen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Gender- und Diversity-Kompetenz.			
Inhalte: Im Seminar wird in ausgewählte Probleme der betrieblichen Praxis (z. B. Fachkräftemangel, Wandel von Konsummärkten, Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen, Gender Pay Gap) eingeführt und es werden Ansätze und Konzepte der Genderforschung vorgestellt. Es werden exemplarisch verschiedene betriebliche Handlungsfelder sowie die dort anzutreffenden Instrumente und Konzepte aus der Genderperspektive analysiert (z. B. Gender Budgeting, Gender Marketing, Gender Mainstreaming, Personalauswahl/-beurteilung) und mögliche Implikationen für die Praxis herausgearbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	– gemeinsame Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallbeispielen	Präsenzzeit 30
		– Diskussion von Texten	Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung 60
		– Kurzpräsentationen	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

Modul: DATEV-Kurs

Qualifikationsziele:

Die DATEV eG ist eine von Steuerberatern gegründete und getragene Berufsgenossenschaft, die Software für Unternehmensrechnungen und Steuerberatung anbietet. Die Programme der DATEV sind in der deutschen Steuerberatungsbranche für Buchhaltung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Lohnabrechnung und Steuerermittlung äußerst verbreitet. Daher sind Kenntnisse dieser Software für den Berufseinstieg nicht nur in der Steuerberatung sehr hilfreich. Qualifikationsziel des Moduls sind Basiskenntnisse der Buchhaltungs- und Bilanzierungssoftware. Die Studierenden sollen erstens Fähigkeiten im Umgang mit Bilanzierungssoftware erhalten und zweitens die Erstellung eines Jahresabschlusses aus der Buchhaltung im praktischen Fall kennenlernen. Dadurch sollen sie befähigt werden, auch andere Unternehmensrechnungssysteme schneller zu verstehen.

Inhalte:

Buchung laufender Geschäftsvorfälle, Auswertung der Finanzbuchführung (Summen-, Saldenlisten), Vornahme von Abschlussbuchungen, Aufstellung einer vorläufigen Bilanz und GuV, Berechnung der KSt und der GewSt, Betriebswirtschaftliche Analyse. Es wird dringend empfohlen, vor Belegung dieses Moduls das Modul „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ zu belegen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Übung	2	– Diskussion ausgewählter Problemkreise – Diskussion und Besprechung des Musterfalls	Präsenzzeit Übung	30
			Präsenzzeit Tutorien/E-Learning-Einheiten	30
Tutorien/ E-Learning-Einheiten	2		Vor- und Nachbereitung des Stoffs	45
			Computergestützte Bearbeitung eines Musterfalls	45

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Nach Kapazität

Verwendbarkeit: Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Vierte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

wissenschaften vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 72/2007, S. 2202), zuletzt geändert am 27. Oktober 2009 (FU-Mitteilungen 56/2009, S. 1130), erlassen:

Artikel I

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 7. Juli 2010 folgende Vierte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kultur-

1. § 2 Abs. 1 wird um die Ziffern 30 „Interkulturelle Begegnungen im arabischen Sprachraum“, 31 „Chinesische Sprache und Kultur ABV Grundmodul“, 32 „Chinesische Sprache und Kultur ABV Aufbaumodul“ 33 „Archäo-Logik“ und 34 „Museumsarbeit und Ausstellungspraxis (5 LP)“ ergänzt.
2. In der Anlage (zu § 2 Abs. 2) werden nach der Beschreibung für das Modul „Crosscultural Dialogue with the Muslim World and Media Skills“ die folgenden Modulbeschreibungen eingefügt:

Modul: Interkulturelle Begegnungen im arabischen Sprachraum			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind zur interkulturellen Kommunikation im arabischen Sprachraum mit Schwerpunkt auf die archäologische Feldarbeit in Syrien und benachbarten arabischen Ländern in der Lage. Sie besitzen grundlegende Sprachkompetenzen, welche der Vorbereitung auf Praktika oder auf eine spätere Berufstätigkeit im Rahmen archäologischer Feldforschung in den arabisch-sprachigen Regionen dienen.			
Inhalte: Einübung des für die archäologische Arbeit relevanten Vokabulars; Grundzüge der Grammatik; Strategien der mündlichen Kommunikation unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Aspekte, Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln und zum autonomen Lernen. Arbeits- und Alltagssituationen auf und im Umfeld einer Ausgrabung in Syrien werden nachgestellt und dadurch eingeübt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	2	Bearbeitung vielfältiger eigenständiger und kooperativer Aufgaben	Präsenz Übung 30
			Vor- und Nachbereitung Übung 100
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Arabisch und Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) im Bachelorstudiengang Altertumswissenschaften des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Chinesische Sprache und Kultur ABV Grundmodul			
Qualifikationsziele: Nach Absolvieren dieses Moduls besitzen die Studentinnen und Studenten Grundkenntnisse der chinesischen Phonetik, Grammatik, Lexikologie und Schrift orientiert an der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Sie beherrschen aktiv mindestens 100 chinesische Schriftzeichen und verfügen über grundlegendes Basiswissen über historische und kulturelle Prozesse in China in folgenden Bereichen: Phasen chinesischer Geschichte, Transformation der chinesischen Gesellschaft, Entwicklungen in den Bereichen Literatur, Kunst, Bildung, Wissenschaft, Philosophie und Religion.			
Inhalte: In diesem Modul werden alle vier sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) erarbeitet und geübt und grundlegende Kenntnisse im Bereich der chinesischen Geschichte und Kultur vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Referat, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 30
Sprachpraktische Übung	6	Ausspracheübungen, Lesen einfacher Texte, mündliches Übersetzen auf der Basis von Hörtexten, Konversations- und Schreibübungen	Vor- und Nachbereitung Seminar 45
			Präsenzzeit Übung 90
			Vor- und Nachbereitung Übung 90
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 45
Veranstaltungssprache: Deutsch/Chinesisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in den Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften; nicht für Studentinnen und Studenten, die im Mono-Bachelor BA Chinastudien/Ostasienwissenschaften bzw. im 60 LP Modulpaket Chinastudien/Ostasienwissenschaften bzw. 30 LP Modulpaket Chinesisch immatrikuliert sind.			

Modul: Chinesische Sprache und Kultur ABV Aufbaumodul			
Qualifikationsziele: Nach Absolvieren dieses Moduls besitzen die Studentinnen und Studenten Grundkenntnisse der chinesischen Phonetik, Grammatik, Lexikologie und Schrift orientiert an der Niveaustufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens des Europarats (GER). Sie beherrschen aktiv mindestens 150 chinesische Schriftzeichen und verfügen über historisches und kulturelles Wissen über China exemplarisch in den Bereichen Literatur, Kunst, Bildung, Wissenschaft, Philosophie und Religion.			
Inhalte: In diesem Modul werden alle vier sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) vertieft und komplexe Kenntnisse im Bereich der chinesischen Geschichte und Kultur vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Diskussionsbeteiligung, Referat, Protokoll	Präsenzzeit Seminar 30
Sprachpraktische Übung	2	Ausspracheübungen, Lesen einfacher Texte, mündliches Übersetzen auf der Basis von Hörtexten, Konversations- und Schreibübungen	Vor- und Nachbereitung Seminar 45
			Präsenzzeit Übung 30
			Vor- und Nachbereitung Übung 30
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache: Deutsch/Chinesisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in den Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften; nicht für Studentinnen und Studenten, die im Mono-Bachelor BA Chinastudien/Ostasienwissenschaften bzw. im 60 LP Modulpaket Chinastudien/Ostasienwissenschaften bzw. 30 LP Modulpaket Chinesisch immatrikuliert sind.			

Modul: Archäo-Logik			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Dimensionen einer kritischen Archäologie und Historiographie. Sie können Beziehungen zwischen den gegenwärtigen sozialen und politischen Bedingungen wissenschaftlichen Arbeitens analysieren, um ihre Auswirkungen auf die Konstruktion historischer und archäologischer Vergangenheiten zu hinterfragen. Die Studentinnen und Studenten lernen, die Mechanismen der Produktion von Archäologie zu reflektieren und in Bezug zu setzen zur derzeitigen und zukünftigen Berufspraxis.			
Inhalte: Diskussionen über die heutige Verfasstheit der Archäologie schöpfen aus dem Museums- und Literaturbereich, aus der Sozialphilosophie und öffentlichen Medien. Archäologische Beispiele werden aus vorgeschichtlichen und geschichtlichen Epochen herangezogen, wobei der geographische Bereich nicht festgelegt ist. Beispiele reichen von Mittelamerika bis zum Mittelmeerraum und Asien. Der behandelte Zeitraum schließt das Paläolithikum bis zur Neuzeit ein.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenz Vorlesung 30
Seminar	2	Unterrichtsgespräch, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 85
			Präsenz Seminar 30
			Vor- und Nachbereitung Seminar 85
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 70
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Zwei Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen) in den Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Modul: Museumsarbeit und Ausstellungspraxis (5 LP)			
Qualifikationsziele: Die Arbeit im Museum und die Vorbereitung von Ausstellungen können mögliche Bestandteile des beruflichen Profils zahlreicher geisteswissenschaftlicher Fächer sein. Hierzu gehört auch die öffentliche Vermittlung von Wissen und kulturellen Archiven. Ziel dieses Moduls ist es, entsprechende Kenntnisse und Erfahrungen für den Bereich der Museumsarbeit und Ausstellungspraxis zu erlangen.			
Inhalte: Im Rahmen eines betreuten Praktikums sollen praxisbezogene Aspekte museologischer Arbeit vermittelt werden. Dazu zählen insbesondere die Dokumentation und Archivierung von Sammlungsobjekten, ihre Präsentation sowie die inhaltliche Vorbereitung und organisatorische Umsetzung von Ausstellungen. Darüber hinaus sollen die Studentinnen und Studenten mit den Formen und Wegen der Öffentlichkeitsarbeit vertraut gemacht werden. Zum Praktikumsmodul gehört ein begleitendes Kolloquium.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	120	Museologische Dokumentation, Erstellung von Präsentationsmaterialien, Museumsführungen, Ausstellungsvorbereitung	Präsenzzeit Praktikum 120 Präsenzzeit Kolloquium 10
Kolloquium	10	Unterrichtsgespräch, Kurzreferat, schriftlich vorbereitete Stellungnahmen, Praktikumsbericht u. a.	Vor- und Nachbereitung Kolloquium 20
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Nach Verfügbarkeit			
Verwendbarkeit: Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften			

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

Änderung der Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften vom 5. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 72/2007, S. 2202), zuletzt geändert am 27. Oktober 2009 (FU-Mitteilungen 56/ 2009, S. 1135), erlassen: *

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften am 7. Juli 2010 folgende Vierte Ordnung zur

Artikel I

In der Anlage (zu § 2 Abs. 2) werden nach der Beschreibung für das Modul „Crosscultural Dialogue with the Muslim World and Media Skills“ die folgenden Modulbeschreibungen eingefügt:

Modul: Interkulturelle Begegnungen im arabischen Sprachraum		
Zugangsvoraussetzungen: Keine, Vorkenntnisse im Arabischen sind nicht notwendig		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Präsentation (etwa 15 Minuten) inklusive einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 2 bis 3 Seiten) und der mündlichen Beantwortung von Fragen (ca. 10 Minuten).	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Chinesische Sprache und Kultur ABV Grundmodul		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten)	Ja
Sprachpraktische Übung		
Leistungspunkte: 10		

Modul: Chinesische Sprache und Kultur ABV Aufbaumodul		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des ABV Grundmoduls Chinesische Sprache und Kultur		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Klausur (Bearbeitungsdauer 60 Minuten)	Ja
Sprachpraktische Übung		
Leistungspunkte: 5		

Modul: Archäo-Logik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Schriftliche Hausarbeit ca. 10 Seiten, etwa 3000 Wörter	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 15. Juli 2010 bestätigt worden.

Modul: Museumsarbeit und Ausstellungspraxis (5 LP)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	–	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 5		

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.